



Gemeinde- KURIER

Sierndorf, -Höbersdorf, - Oberhautzenthal, - Obermallebarn, - Senning, -
Oberolberndorf, - Unterhautzenthal, - Untermallebarn, - Unterparschenbrunn

40. Ausgabe - September 1996

Sehr geehrte Mitbürgerinnen!
Sehr geehrte Mitbürger!

Firmeninterne Schwierigkeiten der bauausführenden Firmen zögern die Fertigstellung der Kläranlage hinaus. Es ist zu hoffen, daß Mitte September die Abwässer in die Kläranlage eingeleitet werden können. Dort, wo Anschlußmöglichkeit gegeben ist, ist anzuschließen.

Mit der Bauverzögerung bei der Kläranlage ergeben sich auch andere Verschiebungen. So werden die Benützungsgebühren erst ab 1. Oktober verrechnet.

Auf Grund der entstandenen Mehrkosten bei der Errichtung der Kanalisation - sie stehen mit der Bauverzögerung bei der Kläranlage in keinerlei Zusammenhang - mußte der Gemeinderat in der letzten Sitzung eine Erhöhung der Einheitsätze vornehmen. Dadurch erhöht sich die Kanaleinmündungsabgabe um rund 8 %.

In Oberolberndorf und Höbersdorf werden die Kanalbauarbeiten heuer abgeschlossen. Die provisorischen Wiederinstandsetzungsarbeiten in

Höbersdorf beginnen noch heuer, in Oberolberndorf wurden mit dem Dorferneuerungsverein bereits erste Gespräche bezüglich der Instandsetzung geführt.

Die Finanzierungs- und Wasserrechtsverhandlungen für den Kanalbau in Obermallebarn und Untermallebarn sind im Gang, für Senning und Unterhautzenthal sind diese Verhandlungen in Vorbereitung.

In Höbersdorf sind die Arbeiten der EVN zu Ende, seit 29. Juli sind Gasanschlüsse möglich. Mit den Arbeiten zur Gasversorgung Unterhautzentals wird in den nächsten Monaten begonnen.

In der Planungsendphase befindet sich die Schließung des Ringes unserer Wasserleitung von Oberhautzenthal zum Behälter Unterparschenbrunn, um die Druckschwankungen in Oberhautzenthal auszugleichen.

Mit freundlichem Gruß

Ihr

Was ist los in unserer Großgemeinde?

30. August - 1. September: „**FEUERWEHRHEURIGER**“ der FF Senning
3. September: „**BLUTSPENDEAKTION**“ im Pfarrheim Senning,
18.00 Uhr - 21.00 Uhr.
4. September: „**MUSIKSCHULEINSCHREIBUNG**“ 1996/97 für alle
Instrumentalklassen; VS Sierndorf, 18.00 Uhr
7. September: „**FUSSBALL**“: Sierndorf - Bisamberg, 16.30 Uhr
10. September: „**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG**“ durch Herrn Dr.
Werner Schoderböck; Gemeindeganzlei, 16.30 - 18.00 Uhr
20. September: „**TT**“: Sierndorf 2 - SC Stockerau; Turnhalle, 19.00 Uhr
Sierndorf 2 spielt mit Gerhard Seifritz, Thomas Berger und Berhard Trzil in
der 2. Klasse.
20. - 22. September: „**FEUERWEHRHEURIGER**“ der FF Höbersdorf
21. September: „**FUSSBALL**“: Sierndorf - Würnitz, 16.30 Uhr
27. September: „**TT**“: Sierndorf 2 - Spillern 3, 19.00 Uhr
28. September: „**PARTY**“ in Untermallebarn

29. September: „**FUSSBALLÄNDERSPIELE**“

U 15:	Niederösterreich - Vorarlberg	10.00 Uhr
U 14:	Niederösterreich - BNZ Sturm Graz	11.30 Uhr

4. Oktober: „**TT**“: Sierndorf 1 - Kirchberg 1, 19.00 Uhr
Sierndorf 1 spielt mit Walter Kral, Markus Geineder und Matthias Beclin
in der Unterliga.
5. Oktober: „**FUSSBALL**“: Sierndorf - Großkadolz, 16.30 Uhr
6. Oktober: „**TT - Zentrale Meisterschaft Unterstufe männlich Nord/Ost**“
9.00 Uhr
8. Oktober: „**KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG**“ durch Herrn Dr.
Werner Schoderböck; Gemeindeganzlei, 16.30 - 18.00 Uhr

Fenster und Bauelemente

VOGL & OTTERMAYR

Gesellschaft m.b.H.

Beratung - Verkauf - Montage

2011 Sierndorf, Johannesgasse 26

Tel. 02267/3435

ESAP

Fenster und Türen

intertec[®]
die ideale fenstertechnik



12. und 13. Oktober: „**ERNTEDANKFEST**“ d. Pfarre Sierndorf/Oberolberndorf
„**LUFTGEWEHRSCHIESSEN**“ des ÖKB im Gasthaus Kiefer-Schödl,
Unterparschenbrunn. Samstag: ab 16.00 Uhr Sonntag: ab 9.00 Uhr

13. Oktober: „EU-WAHL“ - Wahllokal und Wahlzeit entnehmen Sie bitte der Ihnen noch zugehenden Verständigungskarte!

18. Oktober: „TT“: Sierndorf 1 - Rupperstal 1, 19.00 Uhr

18. - 20. Oktober: „ARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNG IN DER GROSSGEMEINDE SIERNDORF 1981 - 1994“, Ausstellung im Gemeindezentrum

19. und 20. Oktober: „INTERNATIONALE HERBSTWANDERUNG“ des Wandervereines Sierndorf. Start und Ziel beim Gasthaus Müllner.

26. Oktober: „FUSSBALL“: Sierndorf - ATSV Hollabrunn, 15.30 Uhr

26. und 27. Oktober: „ARCHÄOLOGISCHE FORSCHUNG IN DER GROSSGEMEINDE SIERNDORF 1981 - 1994“, Ausstellung im Gemeindezentrum

9. November: „11. TISCHTENNISTURNIER“ des Verschönerungsvereines Sierndorf ab 14.00 Uhr im Turnsaal der Volksschule.

„PREISVERLEIHUNG - BLUMENSCHMUCKAKTION“ um 18.00 im Foyer der Volksschule.

„FUSSBALL“: Sierndorf - Neudorf, 14.00 Uhr

MASCHINENZENTRUM HROVAT

Holzbearbeitungsmaschinen

Elektrowerkzeuge

Eisenwaren

2011 Obermallebarn 99

Tel. 02267/2097

Fax 02267/2098

Am 16. August eröffnete Richard Hrovat sein neues Geschäftslokal am Ortsanfang von Obermallebarn.

Auf rund 400 m² werden hochwertige Elektrowerkzeuge, Holzbearbeitungsmaschinen, Eisenwaren und vieles mehr präsentiert.

Richard Hrovat, der seit 1977 in dieser Branche tätig ist, hat sich als „Problemlöser“ einen Namen gemacht. Für schwierige Fachfragen hat er stets ein offenes Ohr, Richard Hrovat bietet Hilfe bei sämtlichen fachlichen Anliegen.

12. November: „KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG“ durch Herrn Dr. Werner Schoderböck; Gemeindkanzlei, 16.30 - 18.00 Uhr

15. November: „TT“: Sierndorf 1 - Ziersdorf 1, 19.00 Uhr

22. November: „TT“: Sierndorf 2 - Kirchberg 3, 19.00 Uhr

22. - 24. November: „WEIHNACHTSBASAR“ des Elternvereines der Volksschule im Gemeindezentrum.

24. November: „TT - Zentrale Meisterschaft Mini Unterstufe Gruppe C“ 9.00 Uhr

„TT - Runa Cup“: Sierndorf 1 - TTC Gallbrunn 1, 10.00 Uhr

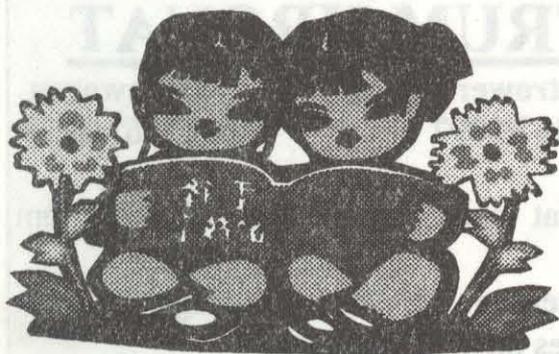
29. November: „BLUTSPENDEAKTION“ im Pfarrheim Senning, 18.00 Uhr - 21.00 Uhr.

„TT“: Sierndorf 1 - Spillern 1, 19.00 Uhr

Auswirkungen des neuen Kindergartengesetzes

Am 27. Juni 1996 hat der NÖ Landtag ein neues Kindergartengesetz beschlossen, welches auch einschneidende Änderungen für den Betrieb unseres Landeskindergartens in Höbersdorf bringt.

Gravierendste Veränderung ist die Unterscheidung zwischen kostenloser Bildungszeit (montags bis freitags von 8.00 Uhr - 12.00 Uhr) und der Erziehungs- und Betreuungszeit (von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr), für die laut Kindergartengesetz 1996 ein Kostenbeitrag in der Höhe von S 1.000,- vorgeschrieben werden muß.



Am 24. Juli fand im Gemeindezentrum eine Informationsveranstaltung für alle betroffenen Eltern (im Jahre 1996/97 besuchen 84 Kinder in 3 Gruppen unseren Kindergarten) statt.

Ende Juli wurde seitens der Gemeinde und der Kindergartenleitung eine Bedarfserhebung bezüglich der Inanspruchnahme der Erziehungs- und Betreuungszeit durchgeführt.

Zusätzlich zur kostenpflichtigen Erziehungs- und Betreuungszeit von 13.00 Uhr - 16.00 Uhr (S 1.000,-)

wurde kostenfreie Erziehungs- und Betreuungszeit für Selbstfahrer ab 7.00 Uhr und kostenpflichtige Erziehungs- und Betreuungszeit ab 16.00 Uhr (S 500,-) angeboten.

Alle 84 Fragebögen wurden retourniert. Die Auswertung der gewünschten Erziehungs- und Betreuungszeit brachte folgendes Ergebnis:

Erziehungs- und Betreuungszeit		
7.00 - 7.30	13.00 - 16.00	16.00 - 18.00
9 Kinder	6 Kinder	kein Kind

Die überwiegende Mehrheit der Eltern sprach sich dafür aus, nur die kostenfreie Bildungszeit und den angebotenen Mittagstisch in Anspruch zu nehmen, so daß der Großteil der Kinder bereits nach dem Essen ab 12.35 Uhr (laut Busfahrplan) nach Hause gebracht wird.

Nachsatz: Knapp vor Redaktionsschluß dieser Ausgabe der Gemeindezeitung wurde der Gemeinde ein Verordnungsentwurf über die „Herabsetzung des Kostenbeitrages der Eltern“ übermittelt, was bedeuten könnte, daß über dieses Gesetz das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.

Die Neugestaltung der Gartenanlage im Kindergarten befindet sich in der Endphase. Dank der Mitarbeit des Elternvereins konnten bei der Gartengestaltung Kosten gespart werden. Herzlichen Dank an alle Aktivisten!



Was leistet der Gemeinde- abfallwirtschaftsverband?

In der Märzausgabe des „Gemeindekuriers“ wurde berichtet, daß Frau Doris Winkler mit der Geschäftsführung des GAV betraut wurde. Interessierte Leser verlangten nach mehr Information über den GAV.

Der Gemeindeabfallwirtschaftsverband Bezirk Korneuburg wurde 1990 gegründet und hat gemäß den Satzungen folgende Aufgaben:

- Lagerung, Verwertung und Endbehandlung von Müll und Sperrmüll
- Behandlung von Sonderabfällen und von Problemstoffen aus Haushalten
- Behandlung von Altstoffen, wie Altpapier, Altglas, Altmetallen, Altkunststoffen und dergleichen.
- Kooperation mit der NÖ Umweltschutzanstalt auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft.

Dem Gemeindeverband gehören zur Zeit folgende Gemeinden an:

Enzersfeld, Ernstbrunn, Großmugl, Großrußbach, Hagenbrunn, Harmannsdorf, Hausleiten, Leitzersdorf, Leobendorf, Niederhollabrunn, Rußbach, Sierndorf und Stetteldorf am Wagram.

Einlagerungsaktion

**• Holz • Kohle
• Heizöl**



... bei uns im
Lagerhaus
(am Bahnhof)

STOCKERAU - Tel. 02266/691

Öffnungszeiten des Altstoff- sammelzentrums

Ab 1. Oktober ist die Einfahrt in den Bauhof der Gemeinde und damit auch die Zufahrt zum „Altstoffsammelzentrum“ versperrt. Sperrmüll, Sonderabfälle, Problemstoffe und Altstoffe können dann nur mehr an drei Tagen in der Woche

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| • Dienstag: | 14.00 - 16.00 Uhr |
| • Freitag: | 14.00 - 16.00 Uhr |
| • Samstag: | 8.00 - 11.00 Uhr |

ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden, wo dann unter Mithilfe eines Gemeindebediensteten die Trennung erfolgt.

Durch gewissenhafte Trennung werden Kosten eingespart!



**Koch - Kellner
Lehrling**
wird aufgenommen!

Doppler Heuriger
02267/3478

Bitte, beachten Sie!

- Bringen Sie bitte keinen Grünschnitt zum Kompostplatz, denn Grünschnitt in großen Mengen eignet sich nicht zum Kompostieren.
- Entleeren Sie bitte die Säcke, in denen Sie die Gartenabfälle zum Kompostplatz bringen, und nehmen Sie die Säcke wieder mit nach Hause.
- Das Bundesgesetz über ein Verbot des Verbrennens biogener

Materialien außerhalb von Anlagen gestattet in Gärten ganzjährig nur die Verbrennung geringer Mengen von biogenen Materialien. Die „geringe Menge“ ist mit „ca. 1 Scheibtruhe voll“ definiert.

- Für die Entsorgung des Grünschnitts und biogener Materialien aus dem Garten bietet sich die BIOTONNE an. Die Biotonne wird alle 14 Tage entleert und kostet zur Zeit nur S 160,-/Jahr. Falls auch Sie eine Biotonne wünschen, so setzen Sie sich bitte mit dem Gemeindeamt in Verbindung.
- In die „HUMANA-Container“ können ab sofort auch gut erhaltene Schuhe gegeben werden.
- Entsorgen Sie bitte alle Verpackungsmaterialien mit dem „Gelben Sack“. Bedenken Sie, daß der Gemeinde - und dadurch natürlich auch Ihnen - durch den „Gelben Sack“ keine Kosten erwachsen, da Sie ja die Entsorgungskosten des Verpackungsmaterials schon beim Produktkauf mitgezahlt haben. Falls Sie aber irrtümlich Verpackungsmaterial in die Restmülltonne geben, muß für die Entsorgung des Verpackungsmaterials erneut bezahlt werden.
- Bringen Sie bitte volle „Gelbe Säcke“ nicht ins Altstoffsammelzentrum. Falls Sie einmal den Abfuhrtermin versäumen, so lagern Sie bitte den „Gelben Sack“ bis zur nächsten Abholung zu Hause!

Kurzmeldungen

- Für die im Frühjahr durchgeführten Volksbegehren wurden in der

Großgemeinde folgende Unterschriften geleistet:

Tierschutzvolksbegehren: 167

Neutralitätsvolksbegehren: 126

- In der Gemeinde Niederdorffelden in Deutschland (das ist die Heimatgemeinde der Partner-Feuerwehr der FF Sierndorf) wurde die Gemeindebücherei aufgelöst. Rund 1000 Bücher dieser Bibliothek wurden als Geschenk Niederdorffeldens unserer Gemeindebücherei einverleibt.
- Im soeben beginnenden Schuljahr ist unsere Volksschule wieder „achtklassig“.

Wohnungen am alten Sportplatz

Die Wohnungen im im Bau befindlichen Wohnhaus auf dem Gelände des ehemaligen Sportplatzes sollen im Herbst bezugsfertig sein. Zwei der in diesem Wohnhaus befindlichen Wohnungen sind noch frei.

Ein zweites Wohnhaus auf dem alten Sportplatz ist in Planung, Voranmeldungen sind möglich.

Durch das „Freibauer-Modell“ besteht eine günstige Finanzierungsmöglichkeit.

Interessenten wenden sich an:

WET-Wohnungseigentümer

Josefstädterstraße 51

1080 Wien

Tel. 0222/40-160-0

Spielplatz am Teich



Die Raiffeisenbank hat sich bereiterklärt, die Kosten für die Spielplatzrenovierung zu übernehmen. Mit Vorbereitungsarbeiten wurde bereits begonnen.

Meine Gemeinde. Meine Bank.

RAIFFEISENBANK

in

Sierndorf

Bankomat

Bargeld rund um die Uhr



HUMANA-Halbjahresresultat 1996 - 2,27 Mio. Schilling für Entwicklung

2.270.666,- Schilling stellte HUMANA (Verein zur Förderung notleidender Menschen in der Dritten Welt) im 1. Halbjahr 1996 für Entwicklungsprojekte vor allem in Mosambik zur Verfügung.

Im ersten Halbjahr konnten 1.468,56 Tonnen Altkleider gesammelt werden.

Nach Anlieferung der gesammelten Kleidung (mit Jahresende 1995 waren in insgesamt 143 Gemeinden 530 HUMANA-Kleidercontainer aufgestellt, die wöchentlich mindestens einmal entleert werden) an das HUMANA-Sortierwerk Wien wird diese einer gründlichen Kontrolle unterzogen.

Etwa ein Viertel der Kleidung wird für die Recyclingindustrie aussortiert, ein weiteres geht an den Engroshandel, und nur ein kleiner

Teil der Kleidung ist so modisch und von guter Qualität, daß sie in den HUMANA-Second-Hand-Modegeschäften in Wien verkauft werden kann. HUMANA hat sich dafür entschieden, Second-Hand-Mode zu verkaufen, denn ein Kleidungsstück bringt durch den Verkauf einen höheren Wert für die Projekte, als es hat, wenn es als Nothilfe verschenkt wird.

Rund die Hälfte der eingesammelten Kleidung wird in Ballen zu je 450 bis 500 kg gepreßt und in Überseecontainern zu je 23 Tonnen an die Projekte in Afrika gesendet.

Jedes gespendete Kleidungsstück trägt dazu bei, den Abfall in unserem Land zu vermindern - gleichzeitig kann der Spender aber auch sicher sein, daß die Kleider- und Schuhspende Menschen in Entwicklungsländern zugute kommt.

Planen Sie eine Feier?
...dann sprechen Sie mit uns!



Gasthaus Kiefer

Unterparschenbrunn, Tel. 02267/2262

Luftbildplan von Sierndorf



Seit kurzem liegt am Gemeindeamt ein „Luftbildplan von Sierndorf“ auf.

Interessierte können dieses farbige Druckwerk kostenlos beheben.

Brandeinsatzübung der Feuerwehren des Unterabschnitts der Großgemeinde Sierndorf

Übungsannahme: Brand in der Tischlerei Arnauer.

Am Freitag, dem 23. August 1996, wurde die FF Sierndorf um 17.55 Uhr von Herrn Arnauer verständigt, daß in seiner Tischlerei ein Brand ausgebrochen sei.

Um 18.00 Uhr rückte die FF Sierndorf mit 25 Mann, dem Tanklöschfahrzeug, dem Mannschaftstransportfahrzeug mit dem Atemluftkompressor sowie dem Rüstfahrzeug zur Einsatzstelle aus.

Ein Atemschutzträgertrupp, bestehend aus 3 Mann, fing mit einer Hochdruckleitung, gespeist vom TLF, mit der Brandbekämpfung an. Weiters wurden mit einem B- und 2 C-Strahlrohren die Nachbarobjekte geschützt.

Da der Brand allein mit den Kräften und Geräten der FF Sierndorf nicht zu bekämpfen war, wurde über Florian Stockerau Alarm für die Feuerwehren der gesamten Großgemeinde ausgelöst.

Die FF Sierndorf errichtete sofort eine Einsatzleitstelle in der Nähe des Einsatzobjektes, damit die eintreffenden Feuerwehren bei ihrer Ankunft sofort auf ihre Aufgaben eingewiesen werden konnten.

Die FF Oberhautzentel (11 Mann, 1 Löschfahrzeug), die FF Unterhautzentel (4 Mann, 1 Löschfahrzeug), die FF Höbersdorf (10 Mann, 1 Löschfahrzeug) und die FF Unter-mallebarn (13 Mann, 1 Löschfahrzeug) sorgten für die Wasser-

versorgung vom Göllersbach bis zum Einsatzobjekt.

Die FF Sierndorf errichtete mit Unterstützung der FF Oberolberndorf (6 Mann, 1 Löschfahrzeug) und der FF Senning (14 Mann, 1 Tanklöschfahrzeug, 1 Rüstlöschfahrzeug) einen Atemschutzgeräteträgersammelplatz zur genauen Überwachung des Einsatzes der Atemschutzgeräteträger.



Die FF Obermallebarn (11 Mann, 1 Löschfahrzeug) und die FF Unterparschenbrunn (11 Mann, 1 Löschfahrzeug) sorgten für die Wasserversorgung vom Silberbach. Trotz Aufstau des Silberbaches mußte die FF Obermallebarn nach kurzer Wasserförderung wegen Wassermangels des Silberbaches „Wasser halt“ geben und auf einen naheliegenden Hydranten umschließen.

Die Atemschutzträger der Feuerwehren Sierndorf, Oberhautzentel, Unterhautzentel, Höbersdorf, Oberolberndorf, Obermallebarn und Senning waren am Einsatzort tätig.

Um 18.41 Uhr wurde vom Einsatzleiter an alle eingesetzten Feuerwehren „Wasser halt, Geräte abbauen, zusammenräumen und zur Übungsbesprechung zur Einsatzleitstelle kommen“ durchgegeben.

Bei der Übungsbesprechung begrüßte Einsatzleiter OBI Alfred Brodesser

das Inspektionsteam, das diese Übung überwacht hatte - den Abschnittskommandanten des Abschnitts Stockerau, Herrn BR Georg Bergauer, Hauptverwalter OV Kurt Kaup, die Unterabschnittskommandanten des Unterabschnitts Sierndorf, Herrn HBI Manfred Harrauer, und des Unterabschnitts Höbersdorf, Herrn HBI Karl Kleedorfer, sowie Bürgermeister Gottfried Rauscher und Herrn Josef Arnauer und dessen Gattin.

Die Übung war zur vollsten Zufriedenheit seitens des Inspektionsteams, der Gemeinde, des Firmeninhabers und der Feuerwehren durchgeführt worden.

Das Kommando der FF Sierndorf bedankt sich bei allen Feuerwehren der Großgemeinde, bei Herrn Arnauer, der sein Firmenareal für diese Übung zur Verfügung gestellt hat, beim Bürgermeister und beim Abschnittsfeuerwehrkommandanten für die sehr gute und kameradschaftliche Zusammenarbeit bei dieser Brandeinsatzübung.

Gut Wehr!

Weismayer Günter
Verwalter

Das Kommando der
FF Sierndorf

VGV Die Versicherung.

MANFRED SCHNABEL

2011 Unterhautzenthal

0664/3402686

VOLKSFÜRSORGE-JUPITER
Allgemeine Versicherungs-AG
2000 Stockerau, Hauptstraße 16
Tel. 02266/63281

Unser Gemeindefarzt informiert

„Lebenswichtige Stoffwechsel- Fabrik LEBER“

Entgiftung: Die Leber ist mit ca. 1,5 kg die größte Drüse des menschlichen Organismus. Sie nimmt eine zentrale Stelle im Stoffwechsel ein und ist gleichsam ein „Laboratorium des Körpers“, in dem viele chemische Reaktionen stattfinden.

Diesem Organ obliegt beispielsweise die Speicherung und auch die Bereitstellung, zum Teil auch die Bildung von Kohlehydraten. Das Glykogen, auch Leberstärke genannt, findet sich besonders reichlich in der Leber und auch in den Muskeln. Es spielt bei Mensch und Tier die Rolle eines schwerverdaulichen Reservestoffes und dient dem Ausgleich des Blutzuckergehaltes. In der Leber wird der Blutfarbstoff in Gallenfarbstoffe umgewandelt und als solcher zusammen mit den Gallensäuren in der Galle ausgeschieden. Schließlich hat die Leber - und das ist zweifellos ihre allgemein bekannteste Bedeutung - eine Entgiftungsfunktion im Stoffwechsel des Organismus.

Die Ärzte bezeichnen die Leber als „stilles“ Organ. Das heißt, sie erträgt viele Belastungen, ohne gleich Schmerzen zu verursachen und kann sich bis zu einem gewissen Grad sogar regenerieren. Wenn sich spürbare Probleme mit der Leber einstellen, ist es oft schon zu spät. Versagt dieses Organ nämlich einmal seinen Dienst, hilft manchmal nur noch eine Transplantation.

Wo liegt die Leber?

Die Leber liegt in der Bauchhöhle unter dem Zwerchfell und füllt die gesamte rechte Zwerchfellkuppel aus. Außer der Lunge ist sie das einzige Organ, das sowohl arterielles als auch venöses Blut enthält. Die Sauerstoffversorgung der Leber wird durch die Leberarterie gewährleistet. Durch die Pfortader gelangt das gesamte venöse Blut aus den Verdauungsorganen mit den im Darm resorbierten Nahrungsstoffen, sowie das mit den Abbaustoffen der zugrunde gegangenen Blutkörperchen beladene Blut der Milz in die Leber. Die Pfortader spaltet sich in der Leber in ein weitverzweigtes Haargefäßsystem, in dem das meiste Blut aus dem Bauchraum vor seinem Eintritt in den allgemeinen Körperkreislauf nochmals kontrolliert wird.

Erkrankungen der Leber: Für die Ausscheidungsfunktion der Leber ist ein weites Kanälchennetzwerk verantwortlich, das Gallengangsystem. Es beginnt mit feinen Kanälchen, die dann größer werden, zusammenfließen und sich zuletzt zum Gallengang sammeln. Die Gallenwege haben ihr eigenes, blinddarmartiges Depot, die Gallenblase. Ihr gemeinsamer Ausführungsgang mündet schließlich in den Dünndarm. Die wichtigsten Ausscheidungsprodukte der Galle sind die Abbaustufen des roten Blutfarbstoffs, die Gallenfarbstoffe. Versagt dieser Ausscheidungsmechanismus, kommt es zur Gelbsucht.

Lebererkrankungen erkennt man oft erst in einem sehr späten Stadium. Leberkrebs beispielsweise entsteht in der Regel nicht im Organ selbst,

sondern die Metastasen greifen von einem anderen Organ über. Krebserkrankungen, die in der Leber ihren Ursprung haben, bilden sich im Normalfall nur, wenn das Organ durch Alkoholismus oder Fehlernährung vernarbt ist.

Alkohol und Leberschäden

Durch Alkohol hervorgerufene Lebererkrankungen sind stark im Zunehmen. In Österreich gibt es rund 350.000 Alkoholabhängige, deren Lebern entsprechend gefährdet sind. Laut Statistik ist jede zweite Leberzirrhose bei Frauen und zwei von drei Zirrhosen bei Männern alkoholbedingt. Die Entstehung einer Zirrhose beginnt mit der Einlagerung von Fett im Lebergewebe. Dann folgt ein Umbau in der „Architektur“ des Organs. Man sieht kleine Knoten als Zeichen einer beginnenden Zirrhose. Danach kommt die grobknotige Leberzirrhose. Erst wenn das Organ versagt, spürt der Patient Schmerzen, und es erfolgt die Einweisung ins Spital. Doch dann läßt sich die Zirrhose nicht mehr umkehren.

Aber auch falsche Ernährung gefährdet die Leber, die Fettleber ist die häufigste Leberkrankheit. Eine Verfettung tritt dann ein, wenn die Fettzufuhr über die Nahrung das normale Maß wesentlich übersteigt. Dadurch lagert sich Fett in den Leberzellen ein. Jede Behandlung der Fettleber muß also darauf abzielen, die Fetteinlagerungen zu beseitigen und die Fettabflüsse wieder zu öffnen.

Zahlreiche Lebergifte kommen auch in der Umwelt vor, sowohl im Berufsleben als auch zuhause.

Unfälle am Arbeitsplatz, insbesondere in der chemischen Industrie, falscher Umgang mit Lacken, Klebstoffen, Lösungsmitteln und Holzschutzmitteln können ebenso zu Leberschaden führen wie die Verschmutzung von Trinkwasser.

Vorsorge

Es ist besonders wichtig, Lebererkrankungen zu erkennen, bevor Beschwerden entstehen. Nur dann kann eine Heilung erfolgen bzw. Eine Erkrankung überhaupt verhindert werden. Jeder Übergewichtige und jeder, der 4 - 7 mal pro Woche Alkohol trinkt, sollte daher eine Vorsorgeuntersuchung der Leber durchführen. Bei der Vorsorgeuntersuchung wird der wichtigste Leberwert im Blut untersucht. Sollte dieser Wert erhöht sein oder vermutet der Arzt durch das Gespräch oder die Untersuchung des Patienten eine Erkrankung, können zusätzliche Blut-, Röntgen- und Ultraschalluntersuchungen veranlaßt werden.

(Dr. Gerhard Schachner)

S i c h e r g a n z n a h

Die  Niederösterreichische
V e r s i c h e r u n g

Karl WALTNER

Büro: 2000 Stockerau, R.-Hirsch-Straße, 02266/62410
Privat: 2011 Unterhauzental, 02267/3290

Gelungener Saisonauftakt für den SV Sierndorf

Nach dem Auswärtssieg in Obritz feierte die in der 1. Klasse Nordwest beheimatete Kampfmannschaft des

SV Sierndorf auch eine gelungene Heimpremiere in der Saison 96/97. Wulzeshofen wurde 4:2 besiegt. Die Zuschauer sahen ein auf hohem Niveau stehendes Match, bei dem Schnelligkeit, Kampfgeist und technische Gustostückerln begeisterten. Der Sieg der Sierndorfer hätte auch höher ausfallen können.

Als Zuschauer hoffe ich, daß unseren Spielern im Herbst noch einige solcher „Glanzpartien“ gelingen.

SV Sierndorf - Nachwuchs

Rückblick auf das Frühjahr 1996

Unsere U 15-Spieler hielten sich in Spielgemeinschaft mit dem SV Spillern in der Meisterschaft 1995/96 gut im Mittelfeld: 8. Platz mit 13 Siegen und 13 Niederlagen. Unser Daniel Kalizan war bester Torschütze dieses Teams.

Die U 14-Spielgemeinschaft Sierndorf/Spillern konnte im Frühjahr mit dem Sieg in ihrer Playoff-Gruppe der Schülerliga Nordwest das beste Ergebnis einer Nachwuchsmannschaft seit Jahren erreichen. Für diesen 1. Platz wurden im Rahmen der Ligasitzung der Hauptgruppe Nordwest Anfang August Glückwünsche und Pokal an den SV Sierndorf übermittelt. Mit insgesamt 10 Siegen bei nur einer Niederlage und einem Remis ist der Erfolg deutlich belegt. Als Torschütze kaum zu bremsen war Michael Schneider mit 24 Toren, gefolgt von Leonhard Lackinger mit 16 und Günther Reingruber mit 12. Aber auch allen anderen Spielern sei hier zu dieser feinen Leistung gratuliert.

Die U 11-Mannschaft schloß die Meisterschaft ihrer Playoff-Gruppe

auf dem 2. Platz. Auch dies ist ein erfreuliches Ergebnis unserer Nachwuchsarbeit. 27 Tore schoß im Frühjahr der „Kanonier vom Dienst“ Markus Eibeck, 9 Tore Christoph Zauner.

Auch unsere junge U 9-Mannschaft steigerte sich stark. Im Herbst noch sieglos, konnten im Frühjahr 3 Meisterschaftssiege und eine Verbesserung auf den 8. Platz der Endtabelle erzielt werden. Auch hier wurden Fleiß und Einsatz von Spielern und Betreuern belohnt.

Vorschau auf den Herbst 1996

Noch nie stieg der SV Sierndorf mit so vielen Nachwuchsmannschaften in eine Meisterschaft ein, in den Kadern der 5 Mannschaften zählen wir zur Zeit 58 Kinder.

Weitergeführt wird die Zusammenarbeit mit dem SV Spillern bei den Mannschaften U 16 (federführend Spillern) und U 15 (federführend Sierndorf). Weiters wurden ein U 12 und ein U 11-Team gemeldet, unsere Jüngsten von 6 bis 8 Jahren bilden die U 9-Mannschaft.

Auf Spieler wie Trainer wartet eine arbeitsreiche Saison, Siege werden erhofft, unseren Kindern die Freude am Sport zu erhalten bleibt jedoch unser Hauptziel.

(Heinrich Lackinger)

VS Sierndorf - TTC Sierndorf

„Die Lehrer der Volksschule Sierndorf stehen einer Förderung des



Tisch-tennisportes in unserer Großgemeinde sehr positiv gegenüber.

Seit 1994 ist in der Volksschule eine Sportförderungsgruppe mit Schwerpunkt Tischtennis mit 2 Wochenstunden installiert. Ziel dieser Aktivität war und ist es unter anderem auch, den Breitensport zu fördern. Aus dieser Einrichtung hat sich eine Talentgruppe, der 10 - 12 Schüler angehören, herauskristallisiert. Diese Schüler werden bereits seit Februar 1996 intensiv betreut. Damit soll erreicht werden, diese Spieler in behutsamer Form in ein Vereinsleben einzugliedern. Nicht zuletzt soll auf Grund solcher Aktionen gewährleistet werden, die Jugend anzuregen, ihre Freizeit sinnvoll, sportlich und gesund zu gestalten.

Als Bürgermeister wünsche ich den Organisatoren, der VS Sierndorf und der TT - Sektion den größtmöglichen Erfolg für dieses Projekt!“

Gottfried Rauscher

Sportförderung mit Schwerpunkt Tischtennis:



Das Projekt Sportförderunterricht mit Schwerpunkt Tischtennis geht in das 3. Jahr, und man kann von einem vollen Erfolg sprechen.

Die Teilnehmerzahl von 20 Schüler(innen) im Schuljahr 1994/95 und 37 Kindern im Schuljahr 95/96 zeigt von einem Annehmen des Angebotes.

Die seit Februar 1996 parallel laufende Talentförderungsgruppe

wird in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung näher vorgestellt.

Aufgabe des Sportförderunterrichtes:

- Vermittlung von Bewegungsmotivation und Freude an sportlichem Üben (positive Freizeitgestaltung)

- Jugendliche sportmotorisch in allen ihren Bereichen mit Schwerpunkt Tischtennis auszubilden und zu fördern.

- Den Jugendlichen „langsam“ in ein Vereinsleben einzubinden.

(Walter Kral)

Unsere hervorragend ausgebildeten Techniker und Handwerker haben schon viele Träume verwirklicht.

Mit Ihren persönlichen Wünschen und Vorstellungen erarbeiten wir von der Planung bis zum Innenausbau eine für Sie maßgeschneiderte Lösung.

Wenn Sie
eine Vision
haben,

machen wir
daraus Ihr
Traumhaus.

Und da wir uns seit jeher dem guten alten Handwerk verpflichtet haben, verwenden wir nur die besten Qualitäts- und Massivbaustoffe.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihren Anruf.

GÖTZINGER 
Gesellschaft m. b. H. - 2013 Göllersdorf
Pfarrgasse 39 - Telefon: (02954) 23 21-0

Ab sofort bleiben Fahrraddiebe auf der Strecke!

Die wenigsten Fahrräder sind mit wirksamen Schlössern ausgestattet. Selbst teure „Drahtesel“ stehen oft schutzlos da.

Die wirksamsten Schlösser:

Das Zylinderrahmenschloß nützt nur, wenn es mit stahlstarkem Gehäuse und gehärteten Verstärkungsplatten ausgerüstet ist.

Das Kabelschloß sollte mindestens acht Millimeter dick und zusätzlich durch gehärtete Stahlhülsen geschützt sein.

Das Spiralkabel, erhältlich in 90, 120 und 180 Zentimetern Länge, hat

den Vorteil, daß es nicht nur ein Rad, sondern gleichzeitig den Rahmen mitumschließen kann.

Das Bügelschloß sollte einen Rohrdurchmesser von 19 Millimetern aufweisen und aus Titan sein.

Tips zur Vorsicht:

Es ist ratsam, das Fahrrad an einen Fahrradständer anzuketten - am besten mit dem Rahmen und dem Hinterrad.

Werkzeug in der Satteltasche ist Gelegenheitsdieben nur willkommen. Sie können es zum Abmontieren verlockenden Zubehörs gut gebrauchen.

Der GAV informiert über:

2004 Niederhollabrunn Nr. 194
Telefon: 02269 / 26 22
Fax: 02269 / 21 72

FOLIENSAMMLUNG

Im Mai d.J. wurde eine Umstellung der Foliensammlung in unserem Verbandsgebiet vorgenommen:

Bisher wurden sogenannte "big bags" verwendet, die im Tauschsystem entleert wurden.

Leider kam es immer wieder zu Problemen bei der Bestückung der

Gemeinden und zu Mehrkosten. Aus diesem Grund wechselten wir den Entsorger und stellten auch das System ein wenig um:

Gesammelt werden die Folien ab nun in Säcken, die mit den Folien mitgepreßt werden.

Zur Zeit können **folgende Folien** gesammelt und wiederverwertet werden:

- Einkaufsäcke weiß und bunt
- Düngemittelsäcke weiß und bunt
- saubere Abdeckfolien aus Haus und Garten
- saubere Verpackungsfolien
- saubere Frischhaltefolien

Generell kann JEDE **Verpackung** auch im **Gelben Sack** gesammelt werden. Dieser wird von Ihrem Haus zu den Abholterminen abgeholt!

KEINESFALLS im Altstoffsammelzentrum gesammelt werden:

- ⊗ schmutzige Folien (Restmüll bzw. Sperrmüll)
- ⊗ Wickelfolien (Gelber Sack)
- ⊗ Chips- und Solettisackerl etc. (Gelber Sack)

Die Verwertung ist primär ein Qualitätsproblem. Das heißt, daß darauf geachtet werden muß, die geforderte Qualität bereits bei der Übernahme zu erreichen. Im Interesse der Entsorgungswirtschaft bitten wir Sie, bei Unklarheiten mit dem Gemeindebediensteten an der Sammelstelle Kontakt aufzunehmen und offene Frage abzuklären.

Selbstverständlich stehen auch wir für Fragen gerne zur Verfügung. Sie

erreichen uns unter :

Doris Winkler - Geschäftsführerin,
Gerda Wondrak - Assistentin
Tel.: 02269/2622, Fax: 02269/2172
von MO-FR 09.00 - 12.00 Uhr

Durch Ihr Sammelverhalten können Sie direkt mithelfen, die Kosten zu reduzieren. Dadurch ergibt sich natürlich eine Beeinflussung der Müllgebühren.

Auch IHRER Müllgebühr!

Blumenschmuckaktion 1996 in Sierndorf und Oberolberndorf

Die Blumenschmuckaktion 1996 erbrachte in **Sierndorf** folgende Preisträger:

„Älteres“ Haus mit Vorgarten:

- | | | |
|-----------|-------------------------|-------------------|
| 1. Platz: | Frau Anna Resinger | Johannessgasse 16 |
| 2. Platz: | Frau Theresia Dworak | Schloßstraße 1 |
| | Familien Reich-Föhlich | Wiener Straße 7 |
| 3. Platz: | Familie Adolf Bedernnik | Blumengasse 17 |

Haus ohne Vorgarten:

- | | | |
|-----------|---------------------------|-------------------|
| 1. Platz: | Familie Anna Weinhappel | Schulstraße 8 |
| 2. Platz: | Frau Rudolfine Weidenauer | Schulstraße 27 |
| | Frau Olga Drexler | Johannessgasse 24 |
| 3. Platz: | Familie Manfred Schneider | Prager Straße 24 |
| | Frau Leni Huber | Prager Straße 11 |

Haus mit Vorgarten (bis ca. 1970)

- | | | |
|-----------|----------------------------|---------------------|
| 1. Platz: | Familie Robert Müllner | Waldstraße 7 |
| 2. Platz: | Familie Pfneisl-Woditschka | A.-Schwarz-Gasse 20 |
| 3. Platz: | Frau Mathilde Antl | Waldstraße 9 |

Haus mit Vorgarten (ab ca. 1970)

- | | | |
|-----------|---------------------------|---------------------|
| 1. Platz: | Familie Wolfgang Tachetzy | Silberbachweg 6 |
| 2. Platz: | Familie Franz Widy | Bachgasse 63 |
| | Familie Josef Koy | A.-Schwarz-Gasse 35 |
| 3. Platz: | Frau Grete Fabian | Waldstraße 12 |
| | Familie Fritz Sporrer | Dr. Jurekgasse 30 |
| | Familie Werner Jurkowitz | Höllweg 7 |

Öffentliche Anlage:

- | | |
|-----------|---------------------------------|
| 1. Platz: | Schulstraße 10 - Kriegerdenkmal |
| 2. Platz: | Freiwillige Feuerwehr |
| 3. Platz: | Bahnstraße 2 |

Die Überreichung der Preise erfolgt am 9. November um 18.00 Uhr im Foyer der Volksschule.

In **Oberolberndorf** erfolgte die Bewertung in 3 Kategorien. Die Jury ermittelte folgende Preisträger:

Haus ohne Vorgarten:

- | | | |
|-----------|------------------------|-------------------|
| 1. Platz: | Familie Franz Koy | Oberolberndorf 21 |
| 2. Platz: | Familie Gottfried Muck | Oberolberndorf 42 |
| 3. Platz: | Frau Klune Margarethe | Oberolberndorf 27 |

„Älteres“ Haus mit Vorgarten:

- | | | |
|-----------|-----------------------|-------------------|
| 1. Platz: | Familie Karl Klaus | Oberolberndorf 79 |
| 2. Platz: | Frau Elisabeth Lehner | Oberolberndorf 53 |
| 3. Platz: | Frau Hertha Strauß | Oberolberndorf 77 |

Siedlungshäuser:

- | | | |
|-----------|--------------------------|--------------------|
| 1. Platz: | Fam. Christian Gschlad | Oberolberndorf 157 |
| 2. Platz: | Familie Franz Benedikter | Oberolberndorf 104 |
| 3. Platz: | Familie Erich Möller | Oberolberndorf 105 |

Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen eines noch nicht terminisierten Grillfestes in Oberolberndorf.

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag:

Sallinger Berta
Kaiser Magdalena
Melchiort Elise
Dexinger Emilie
Ludwig Hildegard

Sierndorf, Höllweg 5
Höbersdorf 57
Sierndorf, Schloßstraße 2
Sierndorf, Brunneng. 3
Oberhautzentl 57



Unterparschenbrunn in der Blumenpracht!

Im Rahmen der Aktion „NÖ im Blumenschmuck 1996“ wurde Unterparschenbrunn Mitte Juli vom Preisgericht besucht und bewertet.

Motiviert durch den ausgezeichneten 3. Platz im Vorjahr hatten sich die Unterparschenbrunner noch steigern können, und so belegte Unterparschenbrunn heuer in der Bewertungsgruppe 1 unter dem Manhartsberg den sensationellen 1. Platz. Mit dieser Plazierung nahm Unterparschenbrunn am Schlußbewerb um die Landespreise teil.

In den Morgenstunden des 7. August wurde Unterparschenbrunn vom Landespreisgericht besucht und bewertet. Das Ergebnis: **3. Platz im Bundesland Niederösterreich!**

Die Preisüberreichung findet im Rahmen einer Feierstunde im Beisein zahlreicher Prominenz am 8. September um 14.00 Uhr in Puchberg/Schneeberg statt.

Der „Gemeindekurier“ gratuliert der Bevölkerung Unterparschenbrunnns zu diesem ausgezeichneten Erfolg und dankt für den großartigen Einsatz um die Ortsverschönerung!



Ein Besuch der Gemeindebücherei lohnt sich!

Volksschule, Eingang Schulstraße 5

Dienstag, 17.00 Uhr - 18.00 Uhr

Freitag, 17.00 - 19.00 Uhr

Offenlegung gemäß Mediengesetz vom 12. Juni 1981, § 23, Abs. 1 - 4:

„Gemeinde-Kurier“ - Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Sierndorf, 2011 Sierndorf, Prager Straße 13.

Verantwortlicher Schriftleiter: Karl Falschlehner. Druck: Eigendruck. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2011 Sierndorf.